




Hexal setzt neue Maßstäbe

Naftidrofuryl — die vasoaktive Substanz

Naftilong®

Naftidrofuryl 200 mg retard

*therapiegerechte Dosierung
von 2 x 1 Retardkps. täglich!!*

20 Retardkapseln (N1)		DM 19,60
50 Retardkapseln (N2)		DM 39,80
100 Retardkapseln (N3)		DM 69,—



Sicherheit
durch Qualität

Zusammensetzung: 1 Retardkapsel enthält: 200 mg Naftidrofurylhydrogenoxolat. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen im Stadium II nach Fontaine (intermittierendes Hinken). Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei dekompensierter Herzinsuffizienz, akutem Herzinfarkt, schwerer Überleitungsstörung im Herzen, schwerer Angina pectoris, arteriellen Blutungen, sehr niedrigem Blutdruck, orthostatischer Dysregulation, frischem hämorrhagischen Insult, intermittierenden ischämischen Attacken (IIA) sowie während der Schwangerschaft und Stillzeit. Nebenwirkungen: Gelegentlich Schloßlosigkeit, Unruhe, Schwindel, Mogen-Darm-Beschwerden, Blutdrucksenkung, orthostatische Dysregulation; selten Müdigkeit, Benommenheit und Kopfschmerzen; in Einzelfällen allergische Reaktionen, Herzrhythmusstörungen und akute Leberzellekrosen. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Die Wirkung von Antiarrhythmika und Beta-Rezeptorenblockern kann verstärkt werden. Die blutdrucksenkende Wirkung von Antihypertensiva kann verstärkt werden. Dosierung: 2 mal täglich (morgens und abends), ggf. 3 mal täglich 1 Retardkapsel. Weitere Angaben siehe wissenschaft. Gebrauchsinformation. Hexal-Pharma GmbH & Co. KG, 8150 Holzkirchen. 06/89

Barbara Bertram: Farbstoffe in Lebensmitteln und Arzneimitteln. Eine Farbstoffübersicht mit toxikologischer Bewertung, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 1989, 147 Seiten, 35 Abbildungen, 12 Tabellen, Paperback, 38 DM

Das interessante Büchlein, das im übrigen für Laien verständlich verfaßt wurde, enthält zunächst eine sehr lezenswerte, kompakte Einführung in die physikalische Chemie von Farbstoffen. Die Psychologie der Farben gehört im weiteren Sinne zur Motivation für ihre Anwendung. Sie kann vertieft werden, wenn man etwas über die Anwendung von Farbstoffen zur Färbung von Arznei- und Lebensmitteln weiterliest. Übrigens Eidetiker sind weit über

das skizzierte Assoziationsvermögen zwischen Gehör und Auge hinaus Menschen, deren Perzeption insgesamt vorrangig über die visuellen Eindrücke verläuft.

Unter den zur Färbung von Lebensmitteln, aber auch von Arzneistoffen zugelassenen Farbstoffen fallen insbesondere die natürlichen Verbindungen ins Auge: wer hätte je gedacht, welche Fülle von gefährlich aussehenden Strukturen allein die Natur hier hervorgebracht hat. Daneben verblaßt geradezu die Retorte des Chemikers, vielleicht aber nur deshalb, weil eben aus der Reihe der artifizialen Farbstoffe nur ganz wenige verwendet werden dürfen. Den Abschluß bilden Farbstoffprofile, die eigentlich mehr für die beruflich am

Umgang mit Arznei- und Lebensmittelfarbstoffen Interessierten gedacht sind. Nicht vergessen werden soll die ausgewählte Literatur, die eine Vertiefung spezieller Probleme erlaubt.

Dem kleinen Buch ist eine Weiterverbreitung zu wünschen, weil es in vielfältiger Weise dazu beitragen könnte, Vorurteile zu verhindern. Bei einer Neuauflage sollte gelegentlich über Buttergelb mehr zusammengetragen werden: es ist in der Tat eine der Verbindungen, die ganz früh in den karzinogenen Verdacht geraten sind. Das Aufregende ist, daß nach meiner Erkenntnis bisher die Leberkarzinome nur bei Mäusen aufgetreten sind.

Wolfgang Forth,
München

Wolfgang U. Eckart et al.: Sanitätswesen im Zweiten Weltkrieg. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Herford, 1990, DIN A5, 232 Seiten, 34 Photos, Broschur, 29,80 DM

Zwar fehlt noch ein umfassender Bericht über das deutsche Sanitätswesen im zweiten Weltkrieg, doch wurde hier der Versuch gemacht, anhand von Einzelbeiträgen kompetenter Autoren die Vielfältigkeit der Probleme zu erfassen. Beiträge über medizinische Probleme, Notchirurgie, Verwundetenversorgung im Frontbereich, Fleckfieber, Malaria, ethische und psychologische Momente, Lazaretttschiffe, Sonderlazarette und anderes tragen dem Rechnung.

Fritzheinz Sprenger,
Würzburg